

Kommuniqué der 23. Tagung des Zentralkomitees

Vom 13. bis 15. April 1955 tagte das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Der vom Genossen Honecker erstattete Bericht des Politbüros wurde einstimmig bestätigt. Es referierten über die Verbesserung der Parteiarbeit Genosse Karl Schirdewan; über Sicherungsmaßnahmen der Deutschen Demokratischen Republik Genosse Willi Stoph; über die Anwendung der fortgeschrittensten Wissenschaft und die Herstellung der Rentabilität in der Industrie Genosse Gerhart Ziller; über den Ausbau der Maschinentraktorenstationen und die Erhöhung der Erträge der Viehwirtschaft Genosse Erich Mückenberger.

An der Diskussion zu den Referaten beteiligten sich 43 Genossen.

Das Zentralkomitee beschloß die Kooptierung des Genossen Albert Norden als Mitglied des Zentralkomitees.

Die Genossen Norden und Hager wurden als Sekretäre des Zentralkomitees gewählt.

Berlin, den 15. April 1955